

# Programm/Program

**Jubiläumskongress des Europäischen Verbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten**  
*25 Jahren des EVS: sind wir bereit für eine gemeinsame Zukunft?*

**Jubilee Congress of the European Association of Registrars**  
*25 years of EVS: are we ready for a common future?*

**Standort/Location: SS Rotterdam, 3e Katendrechtse Hoofd 25, Rotterdam**

**Datum: Mittwoch, 7. Mai 2025 und Donnerstag, 08. Mai 2025**  
**Date: Wednesday, May 7, 2025 and Thursday, May 8, 2025**



**Dienstag, 06. Mai 2025**

**Tuesday, May 6, 2025**

15.00	Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, check-in im Hotelzimmer möglich Arrival of the participants, check-in possible in hotelrooms
16.00	Mitgliederversammlung EVS EVS general meeting
16.00	Fachbeirat EVS EVS board of experts
19.30	Gemeinsames Abendessen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Dinner for all the participants
22.30	Ende des Abendessens End of dinner

**Mittwoch, 7. Mai 2025**

**Wednesday, May 7, 2025**

**Vorsitzender Prof. mr. Gerard-René de Groot (Maastricht University)**

**Chairman Prof. mr. Gerard-René de Groot (Maastricht University)**

08.30	Registrierung der Teilnehmer Registration of participants
09.15	Eröffnung des Kongresses - Einweihung - Begrüßung durch S.A.J. (Simon) Rijsdijk, Präsident des Europäischen Verbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten  Opening of the congress - Official opening - Greeting by S.A.J. (Simon) Rijsdijk, President of the European Association of Registrars
10.00	Erwartungen des EVS an den Dokumentenaustausch in Europa: Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und Verbindungen Rob van der Velde (NVVB)  <i>In naher Zukunft stehen uns wichtige Entwicklungen im Bereich der Dienstleistungen für die Bürger bevor. Beim Austausch von Dokumenten können Erwartungen und Verbindungen innerhalb Europas entstehen. Rob van der Velde (NVVB) führt Sie durch dieses Thema und skizziert das zentrale Thema dieser Jubiläumskonferenz.</i>  The EVS expectations for document exchange in Europe: opportunities for cooperation and connections , Rob van der Velde (NVVB)  <i>Important developments in the field of service provision to citizens are coming our way in the near future. In this process, expectations and connections within Europe can arise when exchanging documents. Rob van der Velde (NVVB) will take you along in these developments and outline the central theme of this anniversary conference.</i>
10.30	Pause Break

11.00	<p>Eingriffe in das Leben vor der Empfängnis: Wie kann das Recht bei der Regelung der Fortpflanzung dem künftigen Kind gerecht werden? Mr. Dr. Lisette ten Haaf (Utrecht University)</p> <p><i>Infolge der gesellschaftlichen Entwicklungen und der Fortschritte in der Reproduktionstechnologie hat die Regulierung der Fortpflanzung zunehmend an Bedeutung gewonnen. Juristen und Regierungen sehen sich nicht nur mit der Frage konfrontiert, wie neue Technologien zu regeln sind, die es uns beispielsweise ermöglichen, die genetischen Merkmale eines Kindes auszuwählen und zu verändern. Auch neue Arten von Rechtsstreitigkeiten über Spender Empfängnisverhütung und künstliche Befruchtung sowie politische Diskussionen über die Möglichkeit einer obligatorischen Empfängnisverhütung erfordern weitere Überlegungen zu der Frage, was wir dem zukünftigen Kind schulden.</i></p> <p>Interfering in life before conception: how can law do justice to the future child in the regulation of reproduction? Mr. Dr. Lisette ten Haaf (Utrecht University)</p> <p><i>As the result of societal developments and advances in reproductive technologies, regulating reproduction has gained increasing attention. Not only are lawyers and governments confronted with the question how to regulate emerging technologies that, for example, allows us to select and modify a child's genetic traits. New types of litigation over donor contraception and artificial insemination, as well as political discussions about the possibility of compulsory contraception, also require further reflection on the question of what we owe the future child.</i></p>
11.45	<p>Eingriffe in das Leben vor der Empfängnis: Öffentliche Diskussion mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmer</p> <p>Interfering in life before conception: open discussion with the participants</p>
12.00	<p>Warum einen Verein gründen? Die lange Geschichte der Vorgänger und Wegbereiter bis zur Gründung des Verbandes Steve Heylen (Vizepräsident EVS) und Jan Otten (EVS-Berater und ehemaliger Generalsekretär des EVS)</p> <p><i>Im Jahr 2025 feiert der EVS sein 25-jähriges Bestehen. Die Geschichte der europäischen Zusammenarbeit zwischen Standesbeamtinnen und Standesbeamten ist jedoch viel älter. Gemeinsam entdecken wir die Wurzeln des EVS, die mindestens 100 Jahre zurückreichen! Europa entsteht in der Tat durch Begegnung.</i></p> <p>Why found an association? The long history of predecessors and pioneers up to the founding of the association Steve Heylen (Vice President EVS) and Jan Otten (EVS Advisor and former Secretary General of EVS)</p> <p><i>In 2025 the EVS celebrates its 25<sup>th</sup> anniversary. The history of the European cooperation between registrars is much older though. Together we discover the roots of the EVS, which go back for at least 100 years! Europe is created through encounters indeed.</i></p>
12.30	<p>Mittagspause Lunch break</p>
15.00	<p>Ausflug Fahren Sie durch den größten Hafen Europas, Rotterdam</p> <p>Excursion Boat tour through the largest port in Europe Rotterdam</p>
17.00	<p>Rückkehr zum Konferenzort Kreuzfahrtschiff SS Rotterdam Return to the conference location cruise ship SS Rotterdam</p>

19.30	<p>Abendveranstaltung mit Abendessen und Auftritt Valley Sound Big Band und Lemonade, Close-Harmony-Gesanggruppe (Hommage an die Andrews Sisters)</p> <p>Evening event with dinner and performance by Valley Sound Big Band and Lemonade, close harmony singing group (tribute Andrews Sisters)</p>
-------	---

**Donnerstag, 08. Mai 2025 – zweiter Kongresstag**

**Thursday, Mai 8, 2025 – second day of the congress**

**Vorsitzender Prof. mr. Gerard-René de Groot (Maastricht University)**

**Chairman Prof. mr. Gerard-René de Groot (Maastricht University)**

09.15	<p>Fortsetzung des Kongresses Continuation of the congress</p>
09.30	<p>EU bereitet den Weg für "Once Only". Das Only Once Technical System (OOTS) als erster EU-weiter Branchen- und bereichsübergreifender Datenraum für den sicheren Datenaustausch zwischen öffentlichen Behörden im Dienste des Bürgers (ein Teil des Single Digital Gateway) wird durch Vertreter des Europäischen Kommission vorgestellt.</p> <p><i>OOTS ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen öffentlichen Verwaltungen über die Grenzen zwischen EU-Ländern hinweg. Es ist sektorübergreifend und kann über den derzeitigen Anwendungsbereich von Lebensereignissen, der in der Verordnung über das einheitliche digitale Portal festgelegt ist, hinaus erweitert werden. Es setzt den Grundsatz der einmaligen Übermittlung von Daten in die Praxis um, der besagt, dass die Bürger nicht gezwungen werden sollten, den Behörden Informationen zur Verfügung zu stellen, wenn eine andere Behörde diese Informationen bereits in elektronischer Form besitzt.</i></p> <p>The EU paves the way for "Once Only". The OOTS (Only Once Technical System) as the first EU-wide cross-sector and cross-domain data space for the secure exchange of data between public authorities in the service of citizens (part of the Single Digital Gateway) by representatives of the European Commission.</p> <p><i>The Once Only Technical System (OOTS) enables the sharing of information between public administrations across borders between EU countries. It is cross-sectorial and can be expanded beyond the current scope of life events set out in the Single Digital Gateway Regulation. It puts into practice the Once-Only Principle, which states that citizens should not be forced to provide information to authorities if another authority already holds that information in electronic format.</i></p>
10.15	<p>Eine Wende in Deutschland: neue IPR-Regelungen im Namensrecht Bundesverband der deutsche Standesbeamtinnen und Standesbeamten</p> <p><i>Das deutsche IPR steht vor einem bedeutenden Paradigmenwechsel. Im Bereich der Namensführung wird die Anknüpfung an die Staatsangehörigkeit aufgegeben. Künftig richtet sich die Namensführung einer Person nach dem Recht des gewöhnlichen Aufenthaltes. Alternativ können in Deutschland lebende ausländische Staatsangehörige durch eine Erklärung beim Standesamt für die Anwendung ihres Heimatrechts optieren.</i></p>

	<p>A turning point in Germany: new PIL regulations          Bundesverband der Deutsche Standesbeamtinnen und Standesbeamten.</p> <p><i>German IPR is facing a significant paradigm shift. In the area of naming, the connection to nationality is abandoned. In the future, a person's name will be based on the law of their habitual residence. Alternatively, foreign nationals living in Germany can opt for the application of their home law by submitting a declaration to the registry office.</i></p>
10.30	<p>Rechtsvergleich Namensrecht in den EVS Mitgliedsstaaten          Fachbeirat EVS</p> <p><i>Ein Jubiläums-EVS-Kongress ohne Namensrecht ist kaum vorstellbar. Seit 25 Jahren haben die EVS-Kongresse die Entwicklung des Namensrechts in unseren Mitgliedsstaaten und darüber hinaus aufmerksam verfolgt und sich mehrfach für eine Liberalisierung und Wahlfreiheit der Eltern eingesetzt. Der Fachbeirat gibt einen Überblick über die jüngsten markanten Entwicklungen.</i></p> <p>Comparative name law in the EVS states          EVS board of experts</p> <p><i>A jubilee EVS congress without name law is hardly to imagine. For 25 years the EVS congresses have kept a close eye on the evolving name law in our member states and beyond and called on multiple occasions for a liberalization and a free choice for parents. The board of experts presents an overview of the recent striking developments.</i></p>
10.45	<p>Pause          Break</p>
11.15	<p>Die Herausforderung des ungeborenen Lebens: Die Unzulänglichkeiten des Rechts beim Umgang mit dem ungeborenen Kind und dessen Schutz          Mr. Dr. Lisette ten Haaf (Utrecht University)</p> <p><i>In den westlichen Rechtssystemen besteht ein wachsendes Interesse daran, das ungeborene Kind (das Kind, von dem die Frau schwanger ist) vor schädlichem Verhalten der eigenen Mutter zu schützen. Es ist allgemein bekannt, dass Drogen- und Alkoholmissbrauch während der Schwangerschaft oder die Verweigerung medizinischer Hilfe durch die Mutter aufgrund eines psychischen Zustands schwerwiegende Auswirkungen auf das ungeborene Kind haben können. Um den Schaden zu mindern, ist es notwendig, während der Schwangerschaft einzugreifen. In Gerichtsverfahren werden verschiedene Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Kindes entwickelt, die von Anordnungen zur pränatalen Überwachung über die Genehmigung von Zwangsschritten bis hin zur strafrechtlichen Verfolgung einer Frau wegen versuchten Totschlags und Misshandlung ihres ungeborenen Kindes reichen. Diese Maßnahmen werden zwar mit den besten Absichten ergriffen, entbehren aber einer soliden Rechtsgrundlage, da das Gesetz nicht in der Lage zu sein scheint, das ungeborene Kind als Rechtssubjekt zu betrachten.</i></p> <p>The challenge of unborn life: the shortcomings of law in addressing and protecting the unborn child          Mr. Dr. Lisette ten Haaf (Utrecht University)</p> <p><i>In Western legal systems, there is a growing interest in protecting the unborn child (the child of whom the woman in pregnant) against harmful behaviour of its own mother. It is commonly known that substance and alcohol abuse during the pregnancy, or refusing</i></p>

	<p><i>medical help by the mother due to a mental condition, can have severe effects on the child that will be born. In order to mitigate the damage, it is necessary to interfere during the pregnancy. In court cases, various measures to protect the unborn child are being developed, varying from prenatal supervision orders to allowing compulsory C-sections and even the prosecution of a woman for attempted manslaughter and abuse of her unborn child. These measure, despite being taken with the best intentions, lack a solid legal ground, as the law appear ill-equipped to address the unborn child as a legal entity.</i></p>
11.45	<p>Ein silbernes Jubiläum „über Grenzen hinweg“: auf und ab durch 25 Jahren Verbandsgeschichte        Steve Heylen (Vizepräsident EVS) und Jan Otten (EVS-Berater und ehemaliger Generalsekretär des EVS)</p> <p>Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und blicken Sie auf die Geschichte unseres Verbandes zurück. Was hat der EVS in diesen 25 Jahren erreicht, worüber haben wir diskutiert und ... gab es auf einem unserer Kongresse wirklich eine echte Hochzeit? Feiern wir gemeinsam unsere Geschichte!</p> <p>A silver jubilee “across borders”: up and down through 25 years of association history        Steve Heylen (Vice President EVS) and Jan Otten (EVS Advisor and former Secretary General of EVS)</p> <p>Discover with us, look back at the history of our association. What did the EVS accomplish in these 25 years, what did we discuss and ... was there really a genuine marriage at one of our congresses? Let’s celebrate our history together!</p>
12.15	<p>Mittagspause        Lunch break</p>
13.30	<p>Sind wir bereit für eine gemeinsame Zukunft?        Podiumsdiskussion mit Präsentationen von Nicolas Nord (Generalsekretär der CIEC-ICCS, Commission Internationale de l’État civil – Internationale Kommission für das Personenstandswesen), der Europäischen Kommission (Öffentliche Dokumente und Binnenmarktinformationssystem – IML, Once Only Technical System – OOTS &amp; European Digital Identity Wallet), RINIS-Stiftung.        Zusätzliche Beiträge und gemeinsame Schlussfolgerungen von Rob van der Velde (NVVB), Isa Brunetti (NVVB) und Christoph Cuypers (Fachbeirat EVS).</p> <p><i>Ausgehend von den Erwartungen des EVS (und der Bürger) an den Dokumentenaustausch in Europa wird in dieser Podiumsdiskussion explizit nach den Möglichkeiten der Zusammenarbeit gesucht und welche Rolle der EVS und die anderen vertretenen Organisationen dabei spielen können.</i></p> <p><i>Der EVS hat eine Reihe sogenannter „Ansatzpunkte“ entwickelt, die sich auf den elektronischen Austausch von Dokumenten zwischen Ländern, die Autonomie der Bürger bei der Verwaltung und den Zugang zu Dokumenten oder Informationen konzentrieren. Die Standardisierung von Dokumenten, ihre gegenseitige Akzeptanz, die Möglichkeit ihre Echtheit zu überprüfen und die Vermeidung von Übersetzungen können die Bürger und Behörden entlasten.</i></p> <p><i>In Kurzvorträgen reflektieren unsere Partner, welche Lösungen sie selbst anbieten und wo Partner sich gegenseitig ergänzen können. Gemeinsam suchen wir nach einem Gleichgewicht zwischen dem Austausch von Dokumenten (oder Daten) und der Kontrolle darüber durch den Bürger selbst. Schließlich muss der persönliche Kontakt zu den Bürgern gewährleistet sein. Sind wir bereit für die gemeinsame Zukunft?</i></p>

	<p><i>Die Schlussfolgerungen werden in der Erklärung von Rotterdam präsentiert.</i></p> <p>Are we ready for a common future?          Panel discussion with presentations by Nicolas Nord (Secretary General of the CIEC- ICCS, Commission Internationale de l'État civil - International Commission on Civil Status), the European Commission (Public Documents and Internal Market Information System-IMI, Once Only Technical System-OOTS &amp; European Digital Identity Wallet), RINIS Foundation.</p> <p>Additional contributions and joint conclusions by Rob van der Velde (NVVB), Isa Brunetti (NVVB) and Christoph Cuypers (EVS Board of experts).</p> <p><i>Based on the expectations of the EVS (and the citizens) for the exchange of documents in Europe, this panel discussion will explicitly look at the possibilities for cooperation and what role the EVS and the other organizations represented can play in this.</i></p> <p><i>The EVS has developed a number of so-called "starting points" that focus on the electronic exchange of documents between countries, the autonomy of citizens in administration and access to documents or information. The standardization of documents, their mutual acceptance, the possibility of verifying their authenticity and the avoidance of translations can relieve the burden on citizens and authorities.</i></p> <p><i>In short presentations, our partners will reflect on which solutions they offer themselves and where partners can complement each other. Together we are looking for a balance between the exchange of documents (or data) and the control of these by the citizens themselves. Finally, personal contact with citizens must be guaranteed. Are we ready for the common future?</i></p> <p><i>The conclusions will be presented in the Rotterdam Declaration.</i></p>
15.00	<p>Pause Break</p>
15.30	<p>Vorlage Erklärung von Rotterdam Presentation of the Declaration of Rotterdam</p>
15.45	<p>Vorstellung des 24. Kongresses 2026 in Oostende (Belgien) und Verabschiedung Steve Heylen, Vizepräsident des EVS und Vorsitzender Burgerzaken Vlaanderen Presentation of the 24th Congress 2026 in Oostende (Belgium) and farewell words Steve Heylen, Vice president of the EVS and chairman Burgerzaken Vlaanderen</p>
16.00	<p>Ende des Kongresses und individuelle Abreise End of the congress and individual departure</p>

Registrierungen sind nur für Personen in den Mitgliedsländern der European Association of Registrars (EVS) möglich.

Registrations are only open to people in the countries of members of the European Association of Registrars (EVS).